**CURRICULUM VITAE FRANK ROBBEN**

**Ausbildung**

Frank Robben (° 16/3/1961) absolvierte sein Masterstudium in Rechtswissenschaft mit großer Auszeichnung an der K.U. Leuven. Er spezialisierte sich während seines Studiums an der K.U. Leuven und später an der Universität Tübingen und am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik in München in Informatik und in sozialer Sicherheit. Er absolvierte 1987 eine Zusatzausbildung in Computerprüfung am Instituut voor Postuniversitair Onderwijs in Antwerpen, er erworb 1992 einen Postgraduiertenabschluss in Betriebswirtschaftslehre an der K.U. Leuven und er folgte 2010-2011 einen Kurs Personal Coaching bei Quintessence.

**Heutige Tätigkeiten**

Seit 1985 ist Frank eine ständig treibende Kraft für administrative Vereinfachung, Prozessoptimierung und Computerisierung im belgischen Sozial-, Gesundheits- und öffentlichen Sektor. Frank schenkt der Grundsätze der Informationssicherheit und des Datenschutzes durch Technikgestaltung besondere Aufmerksamkeit.

Seit 1991 ist Frank Generalverwalter der [Kreuzungsbank für soziale Sicherheit (KBSS)](http://www.ksz.fgov.be), eine öffentliche Einrichtung, die er konzipiert und gegründet hat. Die KBSS erarbeitet die E-Governmentstrategie für den belgischen Sozialsektor, fördert Prozessoptimierung, koordiniert die Durchführung von E-Governmentprojekten (wie das [soziale Sicherheitsportal](http://www.socialsecurity.be)) und organisiert einen sicheren elektronischen Datenaustausch zwischen allen Akteuren des Sektors, Unternehmen und Bürgern. Das globale eGovernment-Programm des belgischen sozialen Sektors hat im Rahmen des eGovernment Good Practice Framework der Europäischen Kommission ein Good-Practice-Label erhalten. Die KBSS wurde im Jahr 2004 mit einem ersten [belgischen E-Government-Champion Award](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/documents/Belga%20-%202-12-2004.pdf) ausgezeichnet, im Jahr 2006 mit einem renommierten [Vereinten Nationen Public Service Award für E-Government](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/documents/UNO%20Public%20Service%20Awards%202006.pdf), im Jahr 2007 mit einem [European Public Service Award](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/documents/EPSA%20-%2025-10-2007%20-%20english.pdf), im Jahr 2008 mit einem zweiten [belgischen E-Government-Champion Award](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/documents/Agoria%20-%204-12-2008.pdf), im Jahr 2019 mit einem [Good Practice Award for Europe](https://ww1.issa.int/news/belgium-wins-social-security-award-europe) der [Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)](https://ww1.issa.int/de). Sie wurde zur [öffentlichen Stelle des Jahres 2014](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/2019/10/Public-Sector-Organization-of-the-Year-2014.pdf) gewählt.

Aufgrund seiner Erfahrung und seines Erfolges im sozialen Bereich wurde Frank im Jahr 2000 von der belgischen Regierung aufgefordert, einen föderalen E-Government-Masterplan zu entwickeln und die Einrichtung eines neuen föderalen öffentlichen Dienstes für Informations- und Kommunikations-technologie (Fedict) vorzubereiten, die in 2017 in das [DG Simplification & Digitalisation](https://bosa.belgium.be/fr/themes/administration-numerique) umgewandelt wurde. Dieser öffentlicher Dienst ist für die Koordination von E-Government-Projekten in der belgischen Föderalverwaltung verantwortlich. In dieser Funktion entwickelte Frank unter anderem die Konzepte des [elektronischen Personalausweises](https://eid.belgium.be/de), der [Kreuzungsbank für Unternehmen](https://economie.fgov.be/de/themen/unternehmen/zentrale-datenbank-der), des Federal Service Integrator und des Föderalportals [www.belgium.be](https://www.belgium.be/de).

Im Jahr 2004 wurde Frank zum Generalverwalter von [Smals](http://www.smals.be) ernannt, der führende, nicht-gewinnorientierte IT-Dienstleister im belgischen Sektor der sozialen Sicherheit. Smals wurde vom [Top Employers Institute](https://www.top-employers.com/en/about-us/) als [Belgian Top Employer 2023](https://www.top-employers.com/en/certified-top-employers-search/?id=1489) ausgezeichnet.

In 2007 wurde Frank erneut von der belgischen Regierung beauftragt, die [eHealth-Plattform](http://www.ehealth.fgov.be) einzurichten. Die eHealth-Plattform ist eine öffentliche Einrichtung, die für die Organisation und die Unterstützung eines sicheren elektronischen Datenaustausches zwischen allen Akteuren des Gesundheitssektors zuständig ist. Ziel der eHealth-Plattform ist es, die Qualität der Pflege und die Patientensicherheit zu verbessern, den Verwaltungsaufwand für Patienten und Pflegeerbringer zu reduzieren und die wissenschaftliche Forschung im Gesundheitsbereich zu unterstützen. Seit 2008 ist Frank auch Generalverwalter der eHealth-Plattform. Aus Gründen des Datenschutzes ist die eHealth-Plattform strikt von der Kreuzungsbank für soziale Sicherheit getrennt. Die eHealth-Plattform wurde 2019 von der [Europäischen Kommission](https://ec.europa.eu/info/departments/informatics_de) mit dem [Sharing & Reuse Award](https://joinup.ec.europa.eu/collection/sharing-and-reuse-it-solutions/sharing-reuse-awards-2019-results) ausgezeichnet.

Im Jahr 2014 startete Frank in Zusammenarbeit mit einigen Kollegen die [Entwicklung einer gemeinschaftlichen Cloud (G-Cloud)](http://www.gcloud.belgium.be). Die G-Cloud Initiative wurde 2016 mit dem [belgischen eGovernment Champion Award](https://www.agoria.be/fr/G-Cloud-de-la-Securite-sociale-et-des-Services-publics-federaux-grand-gagnant-des-e-Gov-Awards-2016) ausgezeichnet.

Im Jahr 2020 wurde Frank von der Belgischen föderalen Regierung und den Regierungen der Teilstaaten gebeten, die [Entwicklung der Informationssysteme zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie](https://www.corona-tracking.info) zu koordinieren und ihre rechtlichen Rahmenbedingungen auszuarbeiten. Drei der entwickelten Anwendungen wurden Ende 2020 mit dem [belgischen eGovernment & Smart City (Champion) Award](https://www.agoria.be/en/node/43941) ausgezeichnet.

Frank Robben ist ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins [Familiehulp](http://www.familiehulp.be), Mitglied des [Lenkungsausschusses des belgischen Dienstes für administrative Vereinfachung](http://www.vereenvoudiging.be)  und Mitglied des Beirats von [Passwerk](http://www.passwerk.be), ein Unternehmen, welches die Fähigkeiten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung für Softwaretesting einsetzt.

Er ist belgischer Vertreter in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Europäischen Union in Bezug auf E-Government, IKT, soziale Sicherheit und E-Health.

Frank doziert das Fach ‘Electronic data management in social security’ in dem Master of European Social Security an der K.U. Leuven. Er ist Redaktionsmitglied der belgischen ‘[Tijdschrift voor Sociale Zekerheid](https://socialsecurity.belgium.be/nl/publicaties/belgisch-tijdschrift-voor-sociale-zekerheid)‘ und hat über [120 Veröffentlichungen](https://www.frankrobben.be/publications-press/publication-list/) über E-Government, E-Health, Verwaltung, IKT-Recht und soziale Sicherheit geschrieben.

Frank Robben wurde zum [flämischen Manager des öffentlichen Dienstes des Jahres 2005](https://www.frankrobben.be/wp-content/uploads/documents/Persdossier%20Overheidsmanager%20van%20het%20jaar%202005.pdf) gewählt.

**Kontaktinformationen**

Frank Robben kann erreicht werden an der Kreuzungsbank für soziale Sicherheit, Willebroekkaai 38, B-1000 Brüssel (Tel: + 32-2-741.84.02 - E-Mail: frank.robben@ksz.fgov.be).

**Frühere Berufstätigkeiten**

Beratung

1991-2022: externes Mitglied [(des Fachzentrums) der Belgischen](https://www.gegevensbeschermingsautoriteit.be/burger/de-autoriteit/organisatie) Datenschutzbehörde

Verwaltung

2009-2021: Vorstandsmitglied der Schulen ´Ignatius Scholen in Beweging´ (eine administrative Fusion zwischen dem [Jan-van-Ruusbroeckollege](http://ruusbroec.be/stek5/)und dem [Sint-Jan-Berchmanscollege](https://www.sint-jan-brussel.be/%22%20%5Ct%20%22_blank)) in Brüssel

2013-2018: unabhängiges Vorstandsmitglied des Sint-Dimpna Krankenhauses in Geel

Politik

1986-1988: Berater des belgischen Sozialministers Jean-Luc Dehaene

1988-1991: Berater des belgischen Premierministers Wilfried Martens

2000-2001: E-Government-Koordinator der belgischen Föderalregierung unter der Leitung von Guy Verhofstadt, später Gründer und erster Generalverwalter von Fedict

Forschung

1985: wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik in München

1985-1991: wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialrecht der K.U. Leuven

1991-2013: Mitbegründer und freiwilliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Interdisciplinair Centrum voor Recht en Informatica (ICRI) der K.U. Leuven, jetzt Centre for IT- and IP-Law

Bildung

1988-1990: Dozent für Sozialrecht an der Sociale Hogeschool in Heverlee (Leuven)

1990-1996: Dozent für IKT-Recht an der Erasmushogeschool in Brüssel

2004-2009: Lehrbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre an der Juristischen Fakultät der K.U. Leuven